



Tieferschüttert geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden die traurige Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters und Schwagers, des Herrn

Regierungsrat Leopold Anciszefsky

Lottoamtsdirektor i. P.

Präsident des Vereines „Heimatdank“, Mitbegründer und langjähriger Vizepräsident des Alt-Wiener-Bundes, Vorstandsmitglied der Johann-Strauß-Gesellschaft etc. etc. Besitzer des goldenen Verdienstzeichens des Bundesstaates Österreich und des Ehrenzeichens 2. Kl. m. R.-D. vom Roten Kreuz

welcher Donnerstag, den 16. Dezember 1937, um 8 Uhr, nach längerem Leiden im Alter von 70 Jahren sanft entschlafen ist.

Ein arbeitsreiches, ganz dem Wohle seiner Lieben, seiner Mitmenschen und seines geliebten Heimatlandes Österreich gewidmetes Leben ist beendet.

Die entseelte Hülle unseres teuren Toten wird in der Halle des Hernalscher Friedhofes aufgebahrt, dortselbst am Montag, den 20. Dezember 1937, um 14 Uhr feierlich eingesegnet und sodann im selben Friedhofe in der Ruhestätte seiner geliebten Eltern beigesetzt.

Freitag, den 7. Jänner 1938, um 8 Uhr, wird in der Pfarrkirche „Zum heiligen Bartholomäus“ in Hernals eine heilige Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, den 16. Dezember 1937.

17, Hernalscher Hauptstraße 42.

Marie Eisenbach
Schwägerin

Luiſe Anciszefsky
Gattin

Max Anciszefsky
städt. Sonderschullehrer
Sohn

„Heimadank“

Verein zur Abhilfe verbienter Personen

von Ernst und Seht

17. Oktober 28

An die toll.



Direktion der städtischen

Sammlungen

in handen des Herrn Direktors Kater.

Wien I.

Neues Rathaus.

